

Leistungsübersicht und Jahresrückblick 2007

Marathon Dinslaken



Seit 1981



*WIR WÜNSCHEN ALLEN EIN FROHES, GESUNDES NEUES JAHR UND VIEL
ERFOLG IN 2008 !!!!*

Führungswechsel bei Marathon Dinslaken



Michael Keuten neuer Vorsitzender

Citylauf-Organisator Michael Keuten (49) wurde einstimmig von den 72 anwesenden Vereinsmitgliedern zum neuen Vorsitzenden von Marathon Dinslaken gewählt. Er übernimmt das Ruder von Günter Stellmacher, der über zwei Jahrzehnte die Geschicke des Vereins leitete und aus Altersgründen auf seine Wiederwahl verzichtete. Ehefrau Johanna Stellmacher, die seit über 25 Jahren als Sportwartin im Vorstand war, trat ebenfalls nicht mehr an.

Die Versammlung dankte Beiden für ihre Verdienste mit lang anhaltendem Beifall – Standing Ovation im wahrsten Sinne des Wortes.

In seinem letzten Rechenschaftsbericht verwies der Vorsitzende Günter Stellmacher auf die hervorragende Leistungsbilanz der Athleten im vergangenen Jahr. Sie konnten viele erfolgreiche Teilnahmen an nationalen und internationalen Wettkämpfen verbuchen.

Im Blickpunkt des Interesses stand natürlich auch die Neuwahl des weiteren Vorstandes: Jürgen Ott wurde als zweiter Vorsitzender in seinem Amt bestätigt. Neuer Sportwart wurde Lothar Dengler.

Ebenfalls in ihren Ämtern bestätigt wurden Karl-Heinz Zolc als Schatzmeister und Ulli Herbers als Beisitzer. Neue Jugendleiterin ist Ellen Stermann, die gleichzeitig die Belange der Walker im Vorstand vertritt. Ebenfalls als Beisitzer neu gewählt wurde Manfred Feldkamp.

Als Pressesprecher bestätigte die Versammlung Johannes Nißing. Uwe Langenfurth und Thomas Holland fungieren als Kassenprüfer.

Abschließend gab der neue Vorsitzende Michael Keuten noch einen Ausblick auf die Aktivitäten der neuen Saison, wobei der 2. Dinslakener Sparkassen City-Lauf am 25. 3. 07 und die Läufe im Vereinscup 2007 die Saisonhöhepunkte darstellen; ebenso der Traditionslauf „Quer durch den Rotthausener Busch“, der in diesem Jahr am 30.9. Silberjubiläum feiert.

Marathon Dinslaken ehrte Vereinsmeister

Ehrenmitgliedschaft für Johanna und Günter Stellmacher



Im vollbesetzten Saal des Hauses Holtbrügge feierte am letzten Wochenende Marathon Dinslaken sein diesjähriges Vereinsfest und ehrte dabei traditionell die Vereinsmeister. Gewertet wurden hierbei 8 Läufe, die sämtliche Distanzen vom 5.000 m-Lauf bis zur Marathonstrecke umfassen. Bemerkenswert der Titel von Michael Keuten in der M45, der trotz der Organisation des City-Laufes noch genügend Energie für sportliche Höchstleistungen hatte.



Nachfolgend die Sieger und Platzierten im einzelnen:

Frauen HK – W 40

1. Kirsten Sonnenschein
2. Gabriele Koop-Törkel
3. Jutta Erlekotte

W 45 u. älter

1. Andrea Nißing
2. Elli Spelleken

Männer HK – M 40

1. Jörg Sänger
2. Thomas Holland
3. Timm Wandel

M 45 – M 50

1. Michael Keuten
2. Thorsten Neth
3. Erwin Brost

M 55 u. älter

1. Jose Muradas
2. Jürgen Ott

Silbernes Vereinsjubiläum feierten Olaf Arnholz, Heinrich Goldmann, Jochen Holtappels und Jürgen Ott. Herausragendes Ereignis des Vereinsfestes war die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft von Marathon Dinslaken an Johanna und Günter Stellmacher. Beide haben durch ihr Engagement über zwei Jahrzehnte als Vorsitzender bzw. als Sportwartin den Verein zum führenden Laufverein am Niederrhein entwickelt. Vorsitzender Michael Keuten überreichte dem Ehepaar Stellmacher in Dank und Anerkennung ihrer Verdienste Urkunden sowie ein Präsent.

Abschließend wurden den erfolgreichen Absolventen des Deutschen Sportabzeichens Nadeln und Urkunden überreicht. Dank der Übungsleiter Egon Kosubek und Lothar Dengler hatten sich wiederum über 20 % der Mitglieder von Marathon Dinslaken hieran beteiligt, wobei 19 mal das Sportabzeichen in Gold, 9 mal in Silber und 12 mal in Bronze verliehen wurde



Nettetaler Winterlaufserie

Elli Spelleken und Thomas Hallerbach belegen Platz 1

In guter Form präsentierten sich einmal mehr die Langstreckler von Marathon Dinslaken bei der 27. Nettetaler Winterlaufserie über 10.000 m. Elli Spelleken dominierte die Konkurrenz und siegte in ihrer Altersklasse W 65 in 52:08 Min.

Ebenfalls auf Platz 1 in der AK M 45 kam Thomas Hallerbach, der in guten 36:50 Min. die Ziellinie überquerte und in der Gesamtwertung unter 611 Startern Platz 11 belegte. Gute Frühform zeigte auch Andrea Nißing, die in 47:34 Min. Platz 3 in ihrer Altersklasse W 50 erreichte. Thomas Stahlmecke finishte in 38:49 Min.; in der starken Altersklasse M 35 kam er damit auf Platz 4. Zwei Tage nach seiner Wahl zum 1. Vorsitzenden von Marathon Dinslaken kam Michael Keuten in 42:13 Min. ins Ziel und belegte in der AK M 45 einen vorderen Platz. Weitere Platzierungen: Thorsten Neth Platz 36 (AK M 45) in 45:27 Min., Erwin Brost Platz 35 (AK M 50) in 46:35 Min und Karl Brose Platz 7(AK M 55) in 43:3 Min. ..

2. Sparkassen-City-Lauf am 25. März 2007

Große Resonanz beim Vorbereitungskurs von 0 auf 5000 m



NRZ 06.02.2007 Foto: Heinz Kunkel

Eine große Resonanz bei den Teilnehmerzahlen verzeichnen die ersten Trainingseinheiten von „0 auf 5000“. Das von Marathon Dinslaken angebotene Trainingsprogramm garantiert auch dem/der ungeübten Läufer/in, unter Anleitung der Übungsleiter Gaby Üzel, Andrea Lonny und Lothar Dengler innerhalb von 3 Monaten die Strecke von 5.000 m zu bewältigen, und zwar im Rahmen des 2. Dinslakener Sparkassen City-Laufes am 25.3.2007. Die bisherigen Übungseinheiten wurden von durchschnittlich 15 Teilnehmern frequentiert.

Diese Zahl wurde in der Spitze mit über 20 Trainingsteilnehmern übertroffen. Die Trainingszeiten sind sonntags um 9.45 Uhr, mittwochs um 16.30 Uhr und freitags um 16 Uhr im Wohnungswald an der Voerder Straße. Treffpunkt ist der Parkplatz am Wohnungswald. Der Trainingsplan und viele weitere Informationen zum 2. Dinslakener Sparkassen City-Lauf sind im Internet unter www.marathon-dinslaken.de einsehbar.

Winterlaufserie in Duisburg

Gabriele Koop-Törkel auf Platz 2

Mit dem stattlichen Aufgebot von 16 Teilnehmern waren die Langstreckler von Marathon Dinslaken bei der kleinen Winterlaufserie in Duisburg am Start. Platzierungen und Zeiten konnten sich sehen lassen. Herausragend waren dabei über 5.000 m die Leistungen von Gabriele Koop-Törkel (W 35) in 21:10 Min. und Oliver Meinert (M35) in 21:36 Min. Gabriele Koop-Törkel belegte überdies in ihrer Altersklasse Platz 2. Gute Zeiten erreichten Karl Brose (M 55) in 21:45 Min., Birgit Hesse (W 40) in 22:50 Min. und Egon Strack (M 65) in 23:29 Min. Über 10 km kam Martina Salawarda in 55:10 Min. auf einen guten Mittelplatz.

Nettetal Winterlaufserie

Thomas Hallerbach vor Gesamtsieg

Thomas Hallerbach von Marathon Dinslaken kam beim zweiten Durchgang der Nettetal Winterlaufserie über 12.500 m in 46:07 Min. auf Platz 2 in seiner Alterklasse M 45. Im Gesamteinlauf belegte er damit unter 499 Startern Platz 11. Nach seinem Sieg Anfang Januar 2007 bestehen damit für Hallerbach vor dem letzten und entscheidenden Lauf über 15 km sehr gute Aussichten auf den Gesamtsieg der Nettetal Winterlaufserie. Mannschaftskollege Karl Brose (M 55) finishte in 58:45 Min.

Starke Marathon-Mannschaften

Bertlicher Straßenläufe Marathon Dinslaken dominierte in den Altersklassen

Die Langstreckler von Marathon Dinslaken stellten beim Zehn-Kilometer-Straßenlauf in Herten-Bertlich einmal mehr ihre Klasse unter Beweis und dominierten die Konkurrenz in den Altersklassen. Das typische Bertlicher Wetter – Kälte und peitschender Regen – konnte die Athleten nicht daran hindern, in der Mannschaftswertung der Männer den 1. Platz zu erreichen. Die siegreiche Männermannschaft präsentierte sich mit den Läufern Jörg Säger (36:47 Min.), Thomas Holland (38:50 Min., Platz 3 M 40) und Timm Wandel 39:31 Min., Platz 4 M 40). Jörg Säger war dabei der herausragende Läufer und gewann die Wertung in seiner Altersklasse M 40. Die Zeiten von Sascha Strack (M 30, 41:07 Min.), Michael Keuten (M 45, 43:10 Min) und Thorsten Neth (M45, 46:05 Min.) brachte die 2. Männermannschaft auf Platz 4 in der Gesamtwertung.

Gute Leistungen waren auch bei den Frauen zu verzeichnen. Andrea Nißing kam in 46:24 Min. in der Altersklasse W 50 aufs oberste Treppchen. Gabriel Koop-Törkel belegte in sehr guten 44:36 Min. Platz 2 in der Altersklasse W 35.

Weitere Platzierungen der Marathon-Athleten: Karl Brose (Platz 3 M 55, 46:19 Min.), Egon Strack (Platz 3, M 65, 50:48 Min.) und Uwe Langenfurth (Platz 9 M 50, 57:55 Min.)

Kirsten Sonnenschein absolvierte in Bertlich die Marathon-Distanz und erreichte in 3:50:16 Std. Platz 3 in ihrer Altersklasse W 40.



v. li. Timm Wandel, Jörg Sänger, Andrea Nißing und Thomas Holland

Bertlicher Straenlaufe

Walker von Marathon Dinslaken vorne dabei

Marathon Dinslaken war mit insgesamt 11 Walkern über die Distanz von 5 km vertreten. Gaby zel (W 50) in 35:43 Min., Ellen Stermann (W 45) in 38:12 Min., Ingrid Beenen (W 65) in 38:17 Min. und Gabriele Konieczny (W 50) in 38:59 Min. belegten vordere Plätze.

In der Berichterstattung über die 10-km-Distanz wurde irrtümlich die gute Laufleistung von Erwin Brost nicht erwähnt. Er belegte in guten 46:46 Min. Platz 5 in seiner Alters-klasse M 50.

OTV-Meile

Timm Wandel auf Platz 3

Timm Wandel und Karl Brose von Marathon Dinslaken absolvierten am letzten Wochen-ende die OTV-Meile über 10,1 km. In guten 39:03 Min. berquerte Timm Wandel die Ziellinie und kam in seiner Altersklasse M 40 auf Platz 3 und in der Gesamtwertung auf den 10. Platz. Karl Brose (M 55) finishte in 45:51 Min. und belegte in seiner Altersklasse Platz 4.

Die Jugend für den Sport begeistern

CITY-LAUF. Nachwuchs wird von Seiten der Sponsoren besonders gefördert. Anmeldezahlen nehmen immer mehr zu.

Nur noch wenige T-Shirts sind zu vergeben. Für den zweiten Dinslakener Sparkassen-City-Lauf am 25. März hat Veranstalter Marathon Dinslaken für die ersten 800 Anmeldebesonderer Anreiz ausgelobt. Weniger als fünfzig des sicherlich heiß begehrten Kleidungsstücks warten noch auf einen Abnehmer. Denn in den letzten zwei Wochen sind die Anmeldezahlen förmlich explodiert. Ein generelles Höchstkontingent an Teilnehmern wollte Organisator Michael Keuten bei der gestrigen Pressekonferenz nicht nennen.

Allerdings gibt es zumindest beim zweiten Zehn-Kilometer-Lauf (Zeiten über 45 Minuten) ein derartig hohes Interesse, dass die Entscheidung zur Annahmesperre in Betracht gezogen werden muss. Weiterhin besteht neben dem Weg der Anmeldung über das Internet oder per Fax zwar die Möglichkeit, am Tag der Veranstaltung nachzumelden. Diese Option ist allerdings aus logistischen Gründen sehr begrenzt.

In Kreisen der Sponsoren gilt ein besonderes Augenmerk der Unterstützung für die Jugend. „Dies ist eine Möglichkeit, die Kinder ans Laufen heranzuführen“, erklärt Birgit Hesse das Engagement ihrer Ring-Apotheke, welche die Schirmherrschaft beim Bambini-Lauf übernommen hat. Ins gleiche Hörn bläst auch Wolfgang Kammann, Pressewart der Stadtwerke Dinslaken. Das Unternehmen sponsert die Schülerläufe.

Welch immense Außenwirkung die Großveranstaltung hat, stellt Stadthallenpächter Jörg Springer heraus: „Das ist im besten Sinne Stadtwerbung.“ Aus diesem Grund ist der Marathon-Vorsitzende Michael Keuten auch etwas enttäuscht von der Rolle der Stadtväter. Da könne seiner Meinung nach um einiges besser miteinander kooperiert werden.

PARTNERSCHAFT

„Wir wollen der Region etwas zurückgeben“ stellte Sparkassenchef Ulrich Schneidewind eine dauerhafte Unterstützung des City-Laufs seitens seines Unternehmens für die nächsten Jahre in Aussicht. Das hörte Organisator Michael Keuten von Marathon Dinslaken natürlich gerne.



Alle ziehen an einem Strang: Sponsoren, Organisatoren und Schirmherren. Michael Keuten (links) klagte lediglich über die mangelhafte Kooperation mit der Stadt. (Foto: Eduard Behrendt)

26. Straßenlauf „Rund um das Bayerkreuz“

Thomas Hallerbach in bestechender Form

Im Zuge der Wertungsläufe für den Vereinscup 2007 nahmen die Athleten von Marathon Dinslaken an dem Straßenlauf über 10 km „Rund um das Bayerkreuz“ teil und erzielten durchweg gute Ergebnisse. 4 Marathon-Akteure blieben unter der magischen 40-Min.-Grenze. Herausragend die Zeit von Thomas Hallerbach, der in 35:59 Min. finishte und damit in seiner Altersklasse M 45 Platz 4 belegte. Thomas Holland (M 40) in 37:18 Min., Michael Splittorf (M 45) 38:24 Min. und Timm Wandel (M 40) in 38:23 Min. belegten in ihren Altersklassen vordere Plätze. Bei den Frauen war einmal mehr Gabriele Koop-Törkel (W 40) in 45:42 Min. die überragende Läuferin. Weitere Marathon-Athleten finishten wie folgt: Jutta Erlekotte (W 40) in 50:31 Min. Kornelia Solle (W 45) in 50:30 Min., Karl Brose (M 55) in 46:00 n. und Uwe Langenfurth (M 50) in 54:44 Min.

In der Gruppe hält man viel besser durch

CITYLAUF. „Von Null auf 5000“: Familie Hettmer trainiert fleißig für den 25. März. Viel Lob für die Trainer von Marathon Dinslaken

„Wenn der Vater mit dem Sohne einmal dauerläuft“, dann ist das keine neue Version des



Trainer Lothar Dengler wärmt sich hier mit Andrea und Lena Hettmer vor dem Lauftraining auf. (Foto: Eduard Behrendt)

Heinz Rühmann-Klassikers, sondern im Hause Hettmer an der Tagesordnung. Was Klaus und der elfjährige Michael können, schaffen wir auch, dachten sich Mutter Andrea und Tochter Lena. Doch das Herrentempo war den Damen zum Einstieg zu schnell und so schloss sich die weibliche Hälfte der sportlichen Familie dem Schnupperkurs „Von Null auf 5000“ an. Kostenloser Anbieter ist Citylauf-Veranstalter Marathon Dinslaken. Ausdauerneulinge werden in elf Wochen vom Trainertrio Lothar Dengler, Gaby Üzel und Andrea Lonny behutsam für das Ziel am 25. März in Form gebracht. 16 Läufer aus der Anfängergruppe haben sich für die zweite Auflage rund um den Dinslakener Stadtkern angemeldet. Die neunjährige Lena erinnert sich noch an die ersten Einheiten: „Da bin ich noch vorne mitgelaufen.“ Das Küken der Gruppe grinst verschmitzt, wenn sie darauf angesprochen wird, dass Mutter Andrea hinter ihr das Ziel der Trainingsvorgabe erreicht hat.

Training baut auf

Allerdings läuft der Kurs trotz Leistungsunterschieden nicht gegeneinander, sondern miteinander. Denn gemeinsam lassen sich die Laufstrapazen viel besser bewältigen. Das bestätigt Andrea Hettmer: „In der Gruppe hält man viel besser durch. Man merkt, das Training baut richtig gut auf.“ Ganz von ungefähr kommt die starke Form ihrer Tochter

übrigens nicht. Lena hat bereits an einem Schülerlauf in Walsum-Aldenrade über 1,8 Kilometer teilgenommen. Wie schwer es ist; sich nach jahrelanger Abstinenz wieder sportlich zu betätigen, stellt derzeit Dagmar Neuser fest. Die ehemalige Tennisspielerin plagte sich lange mit einer Schulterverletzung herum, nimmt sich aber jetzt selbst in die Pflicht. „Nächstes Jahr mache ich mit“, hatte sie gegenüber Ingeborg Bubel, Schwester des Marathon-Vorsitzenden Michael Keuten, bei der Citylauf-Premiere versprochen. Dagmar Neuser hebt besonders den Einsatz der Trainer hervor: „Die machen das wirklich ganz, ganz toll.“ Das Lob gibt Coach Lothar Dengler direkt zurück und glaubt zudem, dass der Citylauf für die Teilnehmer nicht das Ende ihrer Laufkarriere sein wird: „Alle sind sehr motiviert. Wer bei so einem Wetter anfängt, der bleibt auch dabei.“

Marathon Dinslaken

Lauf nach Kevelaer

Traditionell führt Marathon Dinslaken seit 1994 zur Eröffnung der Langstreckensaison einen internen Marathonlauf von Dinslaken nach Kevelaer durch. Bei herrlichem Sonnenwetter war am letzten Wochenende die Resonanz mit 37 Läufern sehr gut. Die Teilnehmer liefen nach eigener Entscheidung in Teilabschnitten bis zur vollen Distanz. Kirsten Sonnenschein und Norbert Overlöper bewältigten die ganze Strecke von 42 km. Erwin Brost, Michael Keuten, Timm Wandel und Thomas Holland liefen 32 km. Ellen Stermann und Gaby Üzel walkten über die Halbmarathondistanz von 21 km. Der Kevelaer-Lauf endete mit einem Besuch der Gnadenkapelle und einem gemeinsamen Essen.



Die beigefügte Aufnahme zeigt die Teilnehmer vor dem Start in Dinslaken.

Eindrücke vom Lauf nach Kevelaer



2. Dinslakener Citylauf

Sieger auf allen Seiten



Der Sieger und der Besiegte: Marc Andre Ocklenburg aus Essen (links) war beim zweiten Sparkassen-City-Lauf der Schnellste über die Zehn-Kilometer-Strecke. Er distanzierte Vorjahressieger Karsten Kruck (rechts) auf Rang zwei. Dessen Streckenrekord bleibt aber weiter bestehen. (Fotos: Lars Fröhlich)

CITY-LAUF.

Anmeldezahlen erreichten ihre Obergrenze.

Teilnehmer lobten die Organisatoren. Sportliches Niveau erhöht.

MICHAEL BLATT

Ein kollektiver Erschöpfungszustand machte sich gestern Nachmittag im Anschluss an den zweiten Sparkassen-City-Lauf in Dinslaken breit. Neben den 1642-Stärtern waren auch tausende anfeuernde Zuschauer am Rande der Strecke. Das

Organisationsteam von Marathon Dinslaken und Moderator Laurenz Thissen war sichtlich geschafft. Doch dass sich alle Mühen im Vorfeld und am Veranstaltungstag gelohnt haben, zeigte sich in den strahlenden Gesichtern vieler Menschen vor Ort. Läufer sprangen im Stadthallen-Foyer vor Freude über ihre Zeit in die Luft. Der Marathon-Vorsitzende Michael Keuten ließ sich erleichtert im Bistro nebenan in einen Stuhl fallen.

Auf der einen Seite gab es den Spitzensportler, der im Zehn-Kilometer-Hauptlauf seine Bestzeiten pulverisierte, auf der anderen Seite stolze Familienväter, die für die Bewältigung der Strecke reichlich Anerkennung von der Verwandtschaft bekamen. Laufveranstaltungen kennen nicht einen, sondern viele Gewinner. Und zu eben diesen darf sich auch die Stadt Dinslaken zählen, die mit dem Großereignis sowohl in der eigenen Bevölkerung, als auch von außerhalb einiges an Prestige gewinnt. Die Bürger sind stolz auf ihre Heimat. Während anderswo die Teilnehmerzahlen rückläufig sind, boomte die Dinslakener Neuauflage. Das Erfolgsrezept ist denkbar einfach. „Wir wollen jeden Läufer ansprechen“, erläuterte Cheforganisator Keuten. Pressewart Johannes Nißing machte sich sogleich Gedanken, wie es um die Zukunft bestellt ist: „Wir müssen uns ernsthaft Gedanken machen, wo die Obergrenze ist.“ Im Gegensatz zur Premiere gab es eine Steigerung von knapp 400 Anmeldungen.

Beim City-Lauf stimmte es jedoch nicht nur in der Breite, sondern auch in der Spitze. „Das sportliche Niveau ist angehoben worden“, zeigte sich Nißing zufrieden. Schnellster Hauptläufer am gestrigen Tag war Marc Andre Ocklenburg vom Ayyo Team Essen in 32:11 Minuten. Er ließ Vorjahressieger und Trainingskollege Karsten Kruck hinter sich, indem er bereits in der ersten Rennhälfte attackierte. „Ich bin schon ziemlich an meine Grenzen gekommen“, verriet der Sieger im Ziel. Kontrahent Kruck, dessen Streckenrekord weiter Bestand hat, schickte sogleich eine Kampfansage los: „Nächstes Jahr komme ich wieder. Dann mit einer schnelleren Zeit.“

Die flinkste Dame kam wie Ocklenburg ebenfalls aus Essen. Felicitas Vielhaber (Tusem) lief in 36:47 Minuten eine neue persönliche Bestleistung, gleichzeitig weiblicher Streckenrekord. Sie zeigte sich begeistert von der Stimmung: „Die Sambaband war klasse.“



Peter Schwerdt und sein Propeller. Die extravagante Kopfbedeckung gehört bei ihm zum Laufen dazu.



AUF DEM ALTMARKT wurde kräftig getrommelt, und die Läuferinnen und Läufer des City-Laufs bekamen neue Puste für die weiteren Runden. In der engen Gasse sorgte die

Samba-Truppe für einen ohrenbetäubenden Lärm. „Super-Stimmung!“ freuten sich die Teilnehmer und dankten mit neuen Bestzeiten. (Foto: Lars Fröhlich)



In zwei Läufe wurde das Starterfeld über 10000 Meter unterteilt. Dies machte sich bezahlt. Die Spitzenathleten hatten im Gegensatz zum Vorjahr keine Probleme mit Überraschungen.

Bettina Mecking Botschafterin des 4. Karstadt Marathons

Die Entscheidung ist gefallen. Der Karstadt Marathon hat neben Botschafter Frank Busemann nun auch weibliche diplomatische Unterstützung.

Rund 4.000 Stimmen wurden abgegeben; zwei Kandidatinnen, Claudia Weber und Dr. Bettina Mecking, lagen die ganze Zeit klar vorne – und deshalb hat der Veranstalter beschlossen, sie beide zu Botschafterinnen zu machen. Schließlich handelt es sich um einen Twin-Marathon und das soll auf diese Weise unterstrichen werden.

Dr. Bettina Mecking ist Mitglied bei Marathon Dinslaken. Die 39jährige Juristin wird am Veranstaltungstag, dem 13. Mai 2007, ihren 16. Marathon laufen. „Meine Tätigkeit wird – zusammen mit Frank Busemann auch darin bestehen, regionale Laufevents, d.h. abendliche Läufe von 1 bis 1 ½ Std. abzuhalten. Dinslaken liegt in meinem „Bezirk“, da kommen wir also sicher vor dem 13. Mai noch hin“, so Bettina Mecking, die zur Zeit mit ihrem Freund Sascha Strack, ebenfalls Marathon Dinslaken, das Marathon-Training absolviert.

Bahnlauf in Düsseldorf

Marathon-Damen dominierten

Die Damen von Marathon Dinslaken dominierten den Bahnlauf des Allgemeinen Rather Turnvereins Düsseldorf über 5.000 m. Bei hervorragenden äußeren Bedingungen konnten die Frauen auf der Tartan-Bahn des Rather Waldstadions ihre Klasse beweisen und belegten in den Altersklassen erste und zweite Plätze. Andrea Nißing (W 50) kam in ihrer Altersklasse in 23:12 Min. auf Platz 1. Ebenso belegte die unverwüstliche Elli Spelleken in 24:11 Min. Platz 1 in der Altersklasse W 65. Birgit Hesse finishte in der starken Altersklasse W 40 in 23:04 Min. und erreichte auf dem Treppchen den 2. Platz.

24. Rhein-Ruhr-Marathon in Duisburg

Norbert Overlöper mit herausragender Leistung

Auch die Langstreckler von Marathon Dinslaken starteten beim 24. Rhein-Ruhr-Marathon in Duisburg. Herausragend dabei die Zeit von Norbert Overlöper (M 40), der in 2:57:51 Std. die in Läuferkreisen als magisch beschriebene 3-Std.-Grenze knackte und damit in seiner Altersklasse Platz 19 belegte. Dinslakens bester Marathonläufer unter den Medizinern, Lungenfacharzt Heinz-Wilhelm Geffroy (M 50), finishte in sehr guten 3:16:55 Std. und Theo Ludwig (M 50) überquerte in 5:00:31 Std. die Ziellinie.

Gleichzeitig wurde in Duisburg ein Halbmarathon angeboten, den folgende Dinslakener erfolgreich absolvierten: Uwe Christ (M 45, 1:29:22 Std.), Birgit Hesse (W 40, 1:44:11 Std.), Andrea Nißing (W 50, 1:44:34 Std.), Sascha Strack (M 30, 1:50:44 Std.), Kornelia Solle (W 45, 1:57:25 Std.), Dr. Bettina Mecking (W 40, 1:54:52 Std.), Lothar Dengler (M 50, 2:03:40 Std.), Anke Hartmann (W 35, 2:21:42 Std.) und Andrea Lonny (W 40, 2:24:30 Std.).

Starker Eindruck – Halbmarathon in Flüren

Langstreckler von Marathon Dinslaken erfolgreich

Einen starken Eindruck hinterließen die Langstreckler von Marathon Dinslaken beim 31. Halbmarathon in Flüren. Zwei erste Plätze, einmal Platz 2 und zwei dritte Plätze in den Altersklassen dokumentierten einmal mehr die Klasse der Marathon-Athleten, wobei im Gesamteinlauf Thomas Stahlmecke (M 35) in 1:25:17 Std. Platz 4 und Timm Wandel (M40) in 1:25:58 Std. Platz 5 belegten. Timm Wandel kam in seiner Altersklasse M 40 auf Platz 1 und Thomas Stahlmecke in der M 35 auf Platz 2. Michael Genz finishte in hervorragenden 1:37:05 Std., was in der Männlichen Jugend B ebenfalls Platz 1 bedeutete. Dritte Plätze belegte Karl Brose (M 55) in 1:38:42 Std. und Jürgen Ott (M 60) in 1:43:57 Std. Weitere Ergebnisse: Thorsten Neth (M 45) 1:39:49 Std., Erwin Brost (M 50) 1:39:53 Std., Ingo Kurtzinna (M 35) 1:40:21 Std. und Wolfgang Hildebrandt (M 45) 1:45:22 Std. In der Mannschaftswertung erreichte Marathon Dinslaken die Plätze 3, 7 und 9.

Andrea Nißing auf Platz 1

5.000 m Bahnlauf bei der SG Kaarst

Herausragende Läuferin beim Bahnlaufabend der SG Kaarst über die 5.000- m-Distanz war Andrea Nißing von Marathon Dinslaken. In guten 22:13 Min. belegte sie Platz 1 in ihrer Altersklasse W 50. Vereinskollegin Birgit Hesse (W 40) finishte in der persönlichen Bestzeit von 22:47 Min.

Holland nicht in Not

Trotz einer 5-wöchigen krankheitsbedingten Trainingspause absolvierte Thomas Holland von Marathon Dinslaken den Bahnlauf der SG Kaarst über die Distanz von 5.000 m in beachtlichen 18:37 Min. und belegte damit in seiner Altersklasse M 40 einen guten Mittelplatz.

Karstadt Ruhrmarathon 2007

Überragende Leistung von Kirsten Sonnenschein

In guter Verfassung präsentierten sich die Athleten von Marathon Dinslaken beim vierten Ruhr-Marathon. Einen starken Eindruck hinterließ Kirsten Sonnenschein, die in 3:36:26 Std. die Ziellinie überquerte und mit diesem Ergebnis in ihrer Altersklasse W 40 Platz 2 und in der Gesamtwertung der Frauen Platz 5 belegte. Weitere Ergebnisse: Erwin Brost (M 50) 4:04:40 Std., Sascha Strack (M 30) 4:26:42 Std. und Dr. Bettina Mecking (M 40) in 4:46:23 Std.

02.06.20047 - Helferfete 2. Sparkassen-Citylauf

Gute Laune, bei der kein Auge trocken blieb ;-)



Elli Spelleken auf Platz 1

Offene Nordrhein-Seniorenmeisterschaften in Essen

Elli Spelleken, läuferisches Aushängeschild von Marathon Dinslaken, konnte ihre Trophäensammlung am Fronleichnamstag in Essen bei den Nordrhein-Seniorenmeisterschaften um einen weiteren Titel ergänzen. Trotz gewittrig schwüler Temperaturen von über 30 Grad konnte sie sich über 3.000 m in ihrer Altersklasse W 65 behaupten und belegte in sehr guten 13:51 Min. unangefochten den ersten Platz. Zwei weitere Urgesteine der Läuferzene waren in Essen mit dem Ehepaar Margret und Egon Kosubek, ebenfalls Marathon Dinslaken, am Start. Margret belegte jeweils über 100 m und 200 m Platz 2 in ihrer Altersklasse W 70, während Gatte Egon in der M 70 über 200 m Platz 3 erreichte.

Marathon-Athleten beim Donkenlauf über 15 km erfolgreich

Andrea Nißing auf Platz 1

Im Rahmen der vereinsinternen Cupwertung gastierten 11 Starter von Marathon Dinslaken beim Ausdauersportverein Neukirchen-Vluyn. Diesmal stand beim so genannten Donkenlauf die Strecke über 15 km auf dem Programm. Bei heftigem Gegenwind konnten die Athleten erneut ihre gute Form unter Beweis stellen.

Schnellster Läufer von Marathon Dinslaken war Jörg Sängler, der nach 57:25 Min. als Siebter im Gesamteinlauf das Ziel erreichte (AK M 40 Platz 4), gefolgt von Timm Wandel in 1:00: 37 Std., der im Gesamteinlauf unter 282 Startern Platz 15 belegte (AK M 40 Platz 6).

Marathon-Vorsitzender Michael Keuten erreichte in 1:06:36 Std. (AK M 45 Platz 9) das Ziel und ist ein Beleg dafür, dass auch Sportfunktionäre noch zu Top-Leistungen fähig sind. Ingo Krutzinna kam in 1:06:42 Std. auf Platz 2 in seiner Altersklasse M 35. Auf geliehenen Socken des Vorsitzenden Keuten passierte Thorsten Neth in 1:10:27 Std. das Ziel (Platz 19 AK M 45). Erwin Brost in 1:11:11 Std. (Platz 14 M 50) und Oldie Jürgen Ott in 1:12:38 Std. gehörten ebenso zu den Finishern wie Uwe Langenfurth in 1:26:52 Std (Platz 31 M 50).

Marathon-Neuzugang Robert Timmerhaus debütierte in der Zeit von 1:14:57 Std. (Platz 33 M 40).

Marathon Dinslaken - Walker erfolgreich

Im Rahmen der vereinsinternen Cupwertung nahmen 13 Walker von Marathon Dinslaken am Weseler Dreiwiesellauf über 7,5 km teil. Erste im Zieleinlauf war mit großem Abstand Gabi Üzel in 52:50 Min., gefolgt von Ingrid Beenen in 1:00:18 Std. und Margret Germer in 1:02:13 Std.

Weitere Platzierungen: Heidemarie Schramm 1:02:32 Std., Ursula Verbeet 1:02:50Std., Petra Schinske 1:02:51 Std., Ruth Ratajczak 1:02:51 Std., Gi-sela Adamski 1:02:52 Std., Brigitte Schäfer 1:04:16 Std., Wolfgang Hingmann 1:05:05 Std., Margret Kosubek 1:06:18 Std., Annemarie Hüsener-Scholven 1:06:27 Std. und Karin Lentzen in 1:09:32 Std.

Monschau-Marathon

Sensationelles Marathon-Debüt von Michael Genz

Im Ziel flossen die Tränen

LEICHTATHLETIK. Der 17-jährige Michael Genz lief in Monschau seinen ersten Marathon. Steigungen machten besonders Spaß.

MICHAEL BLATT

Über dreieinhalb Stunden war er schon unterwegs, seine Beine wurden immer schwerer, die Schmerzen größer. Doch kurz vor dem Ende in Monschau bekam Michael Genz die berühmte „zweite Luft“. „Den letzten Kilometer bin ich nur noch gerannt“, beschreibt der Läufer von Marathon Dinslaken seine Premiere über die Königsdisziplin von 42,1 Kilometern. „Im Ziel bin ich in Tränen ausgebrochen“, überkam dem 17-jährigen ein unglaubliches Glücksgefühl.

Begonnen hatte alles vor einem Jahr. Der Schüler des Berufskollegs in Dinslaken suchte eine neue sportliche Betätigung. Zwar steht er bei der A-Junioren-Reserve des MTV Rheinwacht Dinslaken im Handballtor, doch Genz reichte das irgendwann nicht mehr. Er nahm Kontakt zu den Verantwortlichen bei Marathon Dinslaken auf und schnürt seitdem regelmäßig die Laufschuhe. Dreimal die Woche, im Schnitt 14 bis 16 Kilometer.

Kaum mit dem Ausdauersport begonnen, nahm das Naturtalent in Hamminkeln an einem Volkslauf über zehn Kilometer teil. Für die Endzeit von unter 43 Minuten muss manch anderer mehrere Monate hart trainieren. Doch Zeiten interessieren Michael Genz in der Regel wenig. Es ist viel mehr das pure Vergnügen am Laufen, das ihn antreibt. Daher kommentiert er rückblickend



Umrahmt von Schwester Stefanie und Mutter Bettina strahlt Michael Genz über seinen ersten erfolgreichen Marathon. Vor einem Jahr hatte der 17-jährige Hiesfelder mit dem Sport begonnen und sich in Monschau einen Traum erfüllt.

seinen ersten Halbmarathon in Wesel-Flüren nur lapidar: „Die Strecke war noch zu kurz. Es ging alles so schnell vorbei.“

Mit Vereinskollegen bestritt der passionierte Gitarrenspieler Trainingsläufe über 30 Kilometer. „Das hat mir ziemlich viel Spaß gemacht“, reifte bei Genz schnell der Wille die Marathon-Distanz in Angriff zu nehmen. Doch wo starten? Seine Wahl fiel weder auf eine schnelle Flachstrecke, noch auf

ein City-Event vor einer Millionen Zuschauer am Wegesrand. Stattdessen entschied er sich für die Berg- und Talstrecke in Monschau. Mit den Pfadfindern war Michael zuvor erstmals in die Eifelregion gereist und hatte großen Gefallen an der Landschaft gefunden. Zunächst folgte eine Fahrradtour, dann der große Lauf.

„In der Woche vor dem Start war ich schon ziemlich nervös“, erinnert sich der Hiesfel-

der. Am Start fühlte er sich jedoch fit und hielt sich zunächst an eine Gruppe mit dem Ziel von einer 3:50-Stunden-Zeit. „Die Steigungen haben richtig Spaß gemacht“, kam der Teenager mit der anspruchsvollen Strecke bestens zurecht.

Zum Ende hin taten Genz zwar mehr und mehr die Beine weh, aber mit dem Willen „Die letzten vier Kilometer schaffe ich auch noch“ bewältigte der einzige Starter in der Klasse

Männliche Jugend B die Distanz schließlich in 3:42:41 Stunden.

Es war das zweite Mal, dass er in den „Genuss“ körperlicher Grenzerfahrung kam. Bei einer Fahrradtour hatte er zuvor die Strecke unterschätzt und erst um 1 Uhr nachts den Zeitplatz erreicht. Bei seiner Marathonpremiere setzte er sich bewusst der Belastung aus und genoss diese in mehr oder weniger vollen Zügen.

Für einen Paukenschlag in der Läuferzene sorgte gestern der erst 17-jährige Michael Genz von Marathon Dinslaken beim Monschau-Marathon. Auf der in Läuferkreisen als sehr anspruchsvoll angesehenen Marathonstrecke debütierte Marathon Dinslakens größtes Nachwuchstalents der letzten Jahre in unglaublichen 3:42:41 Std. und belegte mit dieser Zeit Platz 1 in der männlichen Jugend B; in der Gesamtwertung kam er unter 685 Startern auf Platz 155.

Marathon Dinslaken

Kreisseniorenmeisterschaften 5.000-m-Bahnlauf

„Eine runde Sache im wahrsten Sinne des Wortes“ so Marathon-Präsident Michael Keuten waren die Kreismeisterschaften über 5.000 m in Wesel. Über 12 ½ Runden auf der 400 m-Tartanbahn im Auestadion waren bis zum Ziel zu bewältigen. Übrigens erfolgreich für die Marathonis. Nicht weniger als vier erste und zwei zweite Plätze konnten die Athleten einheimen. Kreismeister 2007 dürfen sich folgende Athleten nennen: Thomas Stahlmecke (M 35) in 18:41 Min., Birgit Hesse (W40) in 22:24 Min., Andrea Nißing (W 50) in 21:40 Min. und die unverwüsthliche Elli Spelleken (W 65) in 23:18 Min. Den Vizemeistertitel erreichten Ingo Krutzinna (M 35) in 19:03 Min. und Erwin Brost (M 50) in 22:13 Min. Vorsitzender Michael Keuten (M 45) erreichte in 19:55 Min. Platz 3 und unterbot damit erstmals in seiner Läuferkarriere die magische 20-Minuten-Grenze.

In der M 70 dominierte Egon Kosubek die Läufe über 100 m, 400 m und 800 m und belegte jeweils unangefochten den ersten Platz. Ebenso gewann er den Endkampf im Sperrwurf.

29. Internationaler Volkslauf in Hamminkeln

Invasion der Marathonis



Die Bemühungen von Michael Keuten, Vorsitzender von Marathon Dinslaken, waren von Erfolg gekrönt. Wie berichtet, hatte Keuten im Verein eine Mobilisierungskampagne gestartet mit dem Ziel, beim Volkslauf in Hamminkeln teilnehmerstärkster Verein zu werden. Sage und schreibe 88 Vereinsmitglieder von Marathon Dinslaken sind am Sonntag in Hamminkeln an den Start gegangen, entweder als Walker oder als Läufer über 5.000 m oder 10.000 m. Ehemalige Spitzenläufer und Altstars wie Egbert Brendemühl, Walter Spelleken, Johanna und Günter Stellmacher und Helga Kelleter waren ebenso vertreten wie Moritz Hesse, mit 6 Jahren jüngster Teilnehmer von Marathon Dinslaken bei den Bambini und der 79 jährige Otto Breitwieser als ältester Teilnehmer bei den Walkern. Der Lohn für das Engagement des Vorsitzenden war nicht nur eine unterhaltsame Busfahrt und eine lautstarke Unterstützung der Marathonis bei den Wettbewerben, sondern eine Geldzuwendung, die allen Vereinsmitgliedern beim Vereinsfest zuteil wird. Der größte Laufverein des Kreises Wesel konnte wieder eine eindrucksvolle Bilanz vorweisen. Ein erster Platz, drei zweite Plätze und ein dritter Platz über 10.000 m und vier zweite und drei dritte Plätze auf der 5.000 m-Strecke waren die Ausbeute.

Bei den Herren gewann der Verein zudem in der Besetzung Jörg Säger (36:50 Min.), Timm Wandel (37:24 Min., Platz 4 M 40) und Thomas Holland (38:59 Min., Platz 6 M 40) die Mannschaftswertung; die Damen kamen hier in der Besetzung Birgit Hesse (46:24 Min.), Andrea Nißing (47:11 Min.) und Kornelia Solle (50:10 Min.) Platz 3.

Die unverwüstliche Elli Spelleken belegte einmal mehr über 10.000 m in der Altersklasse W 65 in 50:46 Min. den ersten Platz auf dem Treppchen. Zweite Plätze in ihren Altersklassen erreichten Birgit Hesse (W 40) in 46:16 Min., Jörg Säger (m 40) in 36:50 Min. und der talentierte Michael Genz (m. Jugend B) in 39:28 Min. Andrea Nißing kam in 47:11 Min. auf Platz 3 in der AK W 50.

Über 5.000 m kamen Uwe Christ (M 45) in 19:17 Min., die Altmeister Egbert Brendemühl (M 65) in 27:23 Min. und Walter Spelleken (M 70) in 31:46 Min. auf Platz 2, ebenso die früheren Spitzenläuferin Johanna Stellmacher (W 65) in 33:58 Min. Dritte Plätze erreichten Thorsten Scherf (M 30) in 24:39 Min., Jill Keuten (WJA) in 25:11 Min. und Altmeisterin Helga Kelleter (W 65) in 37:41 Min.



1. Lippe-Issel-Cup 2007

Splittorf und Meinert vorne dabei

Erstmalig haben die vier Volkslaufveranstalter der Lippe-Issel-Region in 2007 eine Cupwertung für die 10km-Läufe in Schermbeck, Raesfeld, Drevenack und Hamminkeln durchgeführt. Gewertet wurden die drei schnellsten Läufe. Nach der Veranstaltung in Hamminkeln am letzten Wochenende wurden die Sieger in den jeweiligen Altersklassen geehrt.

Michael Splittorf von Marathon Dinslaken belegte hierbei mit einer Gesamtzeit von 115:46 Min. in der Altersklasse M 45 den ersten Platz. Teamkollege Oliver Meinert erreichte in 131:02 Min. in der Altersklasse M 35 Platz 3.

Münster-Marathon

Überragende Leistung von Timm Wandel

In guter Verfassung präsentierten sich die Athleten von Marathon Dinslaken beim 6. Volksbank Münster Marathon. Einen starken Eindruck hinterließ Timm Wandel, der in der persönlichen Jahresbestzeit von 2:57:31 Std. die magische 3-Stunden-Grenze knackte und in der Altersklassenwertung M 40 den 16. Platz belegte. Neue Bestzeit in 3:53:09 Std. lief Robert Timmerhaus (M 40), der erstmals unter 4 Std. das Ziel erreichte. Dinslakens bester Marathonläufer unter den Medizinern, Lungenfacharzt Heinz-Wilhelm Geffroy (M 50), finishte in 4:24:42 Std, und verhalf als „Hase“ Uwe Langenfurth (M 50), der in 4:24:49 Std. ins Ziel kam, zu einer neuen persönlichen Bestzeit. Sascha Strack (M 30) und Martin Smyk (M 20) erreichten zeitgleich in 3:58:19 Std. das Ziel; ebenso Dr. Bettina Mecking (W 40) in 4:10:46 Std.

09.09.2007 Wandertag

Erst das Wandern - dann der Kuchen ;-)



Lecker oder ?



25. Lauf Quer durch den Rotthäuser Busch

SPORT IN DINSLAKEN · VOERDE · HÜNXE

Montag, 1. Oktober 2007
NDIPC



Einen Start-Ziel-Sieg feierte Volker Dorn (Startnummer 755) beim 25. „Quer durch den Rotthäuser Busch“. (Fotos: Lars Fröhlich)

Ein Lauf für Warmduscher

LEICHTATHLETIK. Vereinsstarter wussten die reibungslose Organisation bei „Quer durch den Rotthäuser Busch“ zu schätzen.

MICHAEL BLATT

Es muss nicht immer das Riesenevent mit tausenden von Teilnehmern, zahlreichen Zuschauern und einem breiten Rahmenprogramm sein. „So kleine Veranstaltungen sind oft schöner als die großen“, sprach Volker Dorn vielen Mitstreitern des 25. Volkslaufes „Quer durch den Rotthäuser Busch“, aus der Seele. Michael Keuten, Vorsitzender von Organisator Marathon Dinslaken, ergänzte: „Hier treffen wir zu 90 Prozent Leute aus Vereinen.“ 174 Starter wussten zum Jubiläum das beschauliche Ambiente und die heißen Duschen zu schätzen.

Während der Zehn-Kilometer-Runde waren die Athleten weitestgehend unter sich. Mehr

Kühe und Pferde säumten die Strecke, als Menschen. Unterstützung gab es vom Roten Kreuz, welches erstmals mit einem Fahrradduo das Teilnehmerfeld begleitete. Zum individuellen Windschattengeben ließen sie sich allerdings nicht überreden. „Wir sind unparteiisch“, lehnte Simon Lechner die Anfrage freundlich ab.

SIEMER

Mit Volker Dorn vom Ruhrorter TV stieg beim 25. Volkslauf „Quer durch den Rotthäuser Busch“ ein altbekannter Läufer dank einer Zeit von 34:36 Minuten als Tages-schnellster auf das Siegerpodest. Beste Frau war Erika Schoofs vom TSV Weeze in 40:55 Minuten.

Stattdessen gab es eine Motivationshilfe seitens der Streckenposten. „Das war die letzte Kurve“. Dumm nur, dass an diesem Punkt noch 3500 Meter zu absolvieren waren. Trotz des Tunnelblicks in der Endphase entging dem geneigten Läufer auch nicht, dass sogar noch zwei Kurven folgen sollten. Im Ziel galten die Gedanken dann jedoch dem Getränkestand und den bereits erwähnten heißen Duschen.

Der Marathon-Altvorsitzende Günter Stellmacher übernahm erneut den Moderatorenjob. Auf die traditionelle Leiter stieg er nicht, denn der weite Blick, mit dem er ansonsten die Läufer am Horizont zu erspähen vermochte, blieb ihm verwahrt, da das Maisfeld am Rande der Sportanlage vom TV

Bruckhausen noch nicht abgemäht war. Bei der Siegerehrung verteilte Stellmacher einen charmanten Rüffel in Richtung Männerhauptklasse, die Ingo Kutsch in 39:32 Sekunden für sich entschied. „Beim nächsten Mal geht das aber schneller in einer 56er-Zeit.“

„Ein großes Lob an die Mannschaft von Marathon Dinslaken“, bedankte sich der Vorsitzende Keuten bei seinen 40 Helfern, die für einen reibungslosen Ablauf sorgten. Schließlich blickte er grinsend zu Peter Hackfort herüber: „Unser Kassenwart ist glücklich, 500 Euro mehr in der Vereinskasse zu haben.“ Denn die Streckenrekorde konnten nicht geknackt werden, so dass die ausgelobte Prämie im Vereinsbesitz blieb.



Die Kuchentheke von Marathon Dinslaken war nach dem Lauf hochfrequentiert.

17. Schermbecker Halbmarathon

Langstreckler von Marathon Dinslaken wiederum erfolgreich

Einen starken Eindruck hinterließen die Langstreckler von Marathon Dinslaken beim 17. Schermbecker Halbmarathon. Zwei erste Plätze, einmal Platz 2 und 4 dritte Plätze in den Altersklassen dokumentieren einmal mehr die Klasse der Marathon-Athleten, wobei im Gesamteinlauf unter 507 Startern zwei Läufer unter die sechs Finisher kamen.

Im Gesamteinlauf ging Platz 4 an Jörg Sängler (M 40) in 1:20:51 Std. (2. in der AK) und Timm Wandel (M 40) kam auf Platz 6 in 1:22:32 Std. (3. in der AK). Erste Plätze in ihren Alterklassen belegten die nimmermüde Elli Spelleken (W 65) in 1:54:11 Std. und Hermann Bienen (M 50) in hervorragenden 1:27.31 Std. Jeweils dritte Plätze in den Altersklassen belegten Birgit Hesse (W 40) in 1:49:58 Std., Michael Splittorf (M 45) in 1:26:29 Std. und Heinz-Wilhelm Geffroy (M 50) in 1:32:38 Std.

Weitere Platzierungen: Martin Smyk (14. Hauptklasse) in 1:49:17 Std., Sascha Strack (18. M 30) in 1:49:16 Std., Paris Hinze (28. M 40) in 1:37:41 Std., Thorsten Neth (16. M 45) in 1:37:42 Std., Erwin Brost (11. M 50) in 1:40:45 Std. und Dr. Bettina Mecking (8. W 40) in 1:56:50 Std.

Öztaler Radmarathon

Marathonis auf Abwegen

„Mal etwas anderes machen“ dachten sich die beiden Triathleten Olaf Arntholz und Manfred Feldkamp von Marathon Dinslaken und meldeten sich beim Öztaler Radmarathon an. Innerhalb von 4 Stunden waren alle 4700 Startplätze vergeben. Leider konnte Olaf Arntholz keinen Startplatz ergattern und fuhr daher den Radmarathon außerhalb der Wertung mit. Der Öztaler Radmarathon führt über 238 km und zählt mit seinen vier schweren Bergen mit einer Höhendifferenz von insgesamt 5.500 m zu den härtesten Radrennen in Europa und verlangt jedem Teilnehmer einfach alles ab. Nach dem Start um 6.30 Uhr in Sölden (1.377 m) ging es hinauf nach Kühtai, dann über den Brenner zum Jaufenpaß 2.099 m). Der letzte Anstieg führte über 28 km mit Steigungen bis zu 16 % zum Timmelsjoch (2.509 m). Olaf Arntholz bewältigte die Strecke in guten 10:35 Std., Manfred Feldkamp kam nach 12:23 Min. glücklich ins Ziel.

3. Hanse-Citylauf in Wesel

E. Spelleken u. K. Solle auf Platz 1

Mit dem stattlichen Aufgebot von 13 Athleten nahm Marathon Dinslaken am 3. Hanse-Citylauf in Wesel über 10.000 m teil und hinterließ einen starken Eindruck. Jeweils zwei erste und zwei zweite Plätze und einmal Platz vier in den Altersklassen sind einmal mehr Beleg für die Klasse der Marathon-Athleten.

Man kann schon sagen, „wie immer“, erreichte die unverwüstliche Elli Spelleken in der AK W 65 in 51:21 Min. Platz 1. Kornelia Solle kam ebenso in 50:04 Min. in ihrer AK W 45 aufs oberste Treppchen. Zweite Plätze erreichten in der M 35 Ingo Krutzinna in 40:02 Min. und Jürgen Ott in 45:28 Min. in der M 60. Sascha Strack belegte in der hervorragenden Zeit von 40:01 Min. in der M 30 Platz 4. Weitere Platzierungen: Thorsten Scherf (M 30) Platz 24 in 52:16 Min., Rainer Kummert (M 35) Platz 14 in 43:52 Min., Paris Hinze (M40) Platz 25 in 42:52 Min., Robert Timmerhaus (M 40) Platz 34 in 46:03 Std., Michael Keuten (M 45) Platz 14 in 42:05 Min., Manfred Feldkamp (M 45) Platz 19 in 43:27 Min., Erwin Brost (M 50) Platz 9 in 45:32 Min. und Uwe Langenfurth (M 50) Platz 19 in 51:50 Min.

45. RWE Marathon in Essen

Wolfgang Hildebrandt und Thorsten Neth mit guter Leistung

Beim ältesten aller deutschen Marathonläufe, der 45. Auflage des Marathons in Essen um den Baldeneysee, waren auch zwei Athleten von Marathon Dinslaken vertreten. Wolfgang Hildebrandt (M 45) finishte in 3:43.44 Std., Mannschaftskollege Thorsten Neth (M 45) überquerte nach 3:53:29 Std. die Ziellinie. Martina Salawarda (W 45) nahm als einzige Frau von Marathon Dinslaken ebenfalls am Marathon in Essen teil. Beim ältesten aller deutschen Marathonläufe finishte sie in guten 4:12:06 Std.

Frankfurt Marathon 2007

Erfolgreiches Debüt

Ein erfolgreiches Debüt auf der Marathonstrecke feierte Kornelia Solle (W 45). Die für Marathon Dinslaken startende Sportlerin absolvierte den Frankfurt Marathon überaus erfolgreich in 4:33:54 Std.

Röntgenlauf 2007

Bettina Mecking absolviert Ultradistanz von 63,3 km

Ihre Ausnahmestellung als Spezialistin auf der Ultrastrecke bestätigte Dr. Bettina Mecking beim Röntgenlauf 2007 in Remscheid-Lennep. Die für Marathon Dinslaken startende Athletin absolvierte die Ultra-Marathonstrecke von 63,3 km in 7:05:37 Std. und belegte in der Gesamtwertung Platz 32. Die Mannschaftskollegen Martin Smyk und Sascha Strack liefen in der Zwischenzeit den normalen Marathon. Sascha Strack hatte eine Zielzeit von 4:51:05 Std. und belegte in der M 30 Platz 25; Martin Smyk finishte in 4:51:56 Std., was in seiner Altersklasse M 20 Platz 11 bedeutete.

36. Bottroper Herbstwaldlauf

Kirsten Sonnenschein und Norbert Overlöper überzeugten auf der Ultrastrecke

Schon Tradition ist die Teilnahme von Marathon Dinslaken am Bottroper Herbstwaldlauf. Mit einem Großaufgebot war der Verein angereist und schickte seine Sportler auf die angebotenen Distanzen von 10 km, 25 km und 50 km. Auf der Ultrastrecke von 50 km belegte Kirsten Sonnenschein in 4:33:16 Std. in ihrer Altersklasse W 40 einen vielbeachteten fünften Platz. Norbert Overlöper (M 40) finishte in guten 4:01:36 Std. (Platz 14 in der AK).

Über 25 km unterboten Jürgen Marciniak in 1:48:27 Std. (Platz 9 AK M 40), Ingo Krutzinna in 1:53:50 Std. (Platz 14 AK M 35) und Wolfgang Hildebrandt in 1:59:00 Std. (Platz 14 AK M 45) die in Läuferkreisen als magisch beschriebene Zwei-Stunden-Grenze. Altmeister Jürgen Ott finishte in 2:00:51 Std. und belegte in der AK M 60 Platz 6. Birgit Hesse in 2:12:19 Std. (Platz 5 in der AK W 40) und Andrea Nißing in 2:13:44 Std. (Platz 4 in der AK W 50) verpassten nur knapp „Treppchenplätze“. Martina Salawarda kam nach 2:20:17 Std. (Platz 10 AK W 45) ins Ziel, das Uwe Langenfurth in 2:26:28 Std. (Platz 35 in der AK M 50) erreichte. Über 10 km feierte Manfred Feldkamp (M 45) nach zweijähriger Verletzungspause ein gelungenes Comeback in 41:41 Std. Sascha Strack verfehlte hier in 40:55 Min. in der AK M 30 knapp einen Podestplatz und belegte den undankbaren vierten Platz. Marathon-Vorsitzender Michael Keuten überquerte in 42:40 Min. die Ziellinie und kam in der starken AK M 45 auf Platz 12. Thorsten Scherf finishte in 49:10 Min. (Platz 8 AK M 30), Egon Kosubek erreichte das Ziel in 1:16:26 Std. (Platz 6 AK M 70).

32. Nikolaus-Cross-Lauf in Flüren

Wie aus Kübeln geschüttet

Jörg Sänger und Jürgen Ott vorne dabei

Weiter in der Erfolgspur laufen die Langstreckler von Marathon Dinslaken. Beim 32. Nikolaus-Cross-Lauf in Flüren über 7.800 m hatte es zwar vorher wie aus Kübeln geschüttet und die Strecke war daher tief und schlammig, jedoch dominierten die Marathon-Athleten die Konkurrenz. Jörg Sänger belegte in guten 29:21 Min. Platz 1 in der Altersklasse M 40; in der Gesamtwertung kam er auf Platz 6. Jürgen Ott überquerte in der Altersklasse M 60 als Zweiter in 36:39 Min. die Ziellinie.

42. Emmericher Adventslauf 2007

Michael Genz mit Bestzeit

Michael Genz, Dinslakens grostes Nachwuchstalent der letzten Jahre im Ausdauerlauf, sorgte für einen weiteren Paukenschlag in seiner noch jungen Sportlerkarriere. Der für Marathon Dinslaken startende 17-jähriges Schüler absolvierte beim Emmericher Adventslauf die Halbmarathonstrecke in unglaublichen 1:31:50 Std. und kam in der Mannerhauptklasse auf Platz 7. Nach seinem Marathondebut in Monschau Anfang August in 3:42:41 Std. stellte Genz wieder einmal mehr sein Ausnahmekonnen unter Beweis.

Silvesterlaufe 2007

Marathonis im Averbuch und in Voerde aktiv

Auf der Erfolgspur auch am letzten Tag des Jahres liefen zahlreiche Walker und Läufer des Vereins. Im Averbuch der letzten Station im Vereinscup der Walker gingen 7 Mitglieder an den Start. Herausragend war hier u.a. die Leistung von Manuela Keuten, die als erste Frau das Ziel nach 51:14 Minuten erreichte und nur einen Walker vor sich hatte. Ellen Serman kam mit 53:35 auf den 5. Gesamtplatz und Ingrid Beenen schaffte mit 58:35 Platz 10 unter den Walkern. Von den Läufern des Vereins wagten sich 14 auf die 7,5km lange Strecke. Hierbei verabschiedete sich Thomas Holland, nach 5 1/2 Monaten Verletzungspause, mit einem Comeback vom Laufjahr 2007 und kam als Gesamtdritter mit einer Zeit von 27:17 Minuten ins Ziel. Unter die ersten Zehn kam auch Uwe Christ (Platz 9) mit einer Zeit von 29:20 . Den 50. Rang im Gesamteinlauf und Platz 1 bei den Frauen erreichte Andrea Nißing in 34:27.

Auch in Voerde waren 13 Marathonis am Start und brachten Reiner Podworni das obligatorische Geburtstagsstandchen. Kornelia Solle machte sich ein Silvestergeschenk und eroberte mit 51:20 Platz 1 in der AK W45. Schnellster Läufer von Marathon Dinslaken war Jörg Sänger mit einer Zeit von 36:43, was für Platz 4 in der AK M40 reichte. Timm Wandel verabschiedete sich mit 37:24 vom Laufjahr 2007 Platz 5 AK M40 und Thomas Holland ließ es nach dem erfolgreichen Lauf im Averbuch in Voerde mit einer 39:32 Platz 10 AK M40 locker ausklingen.

Die „älteren“ Vertreter verbuchten ebenso zum Jahresabschluss Erfolge. So erreichte Jürgen Ott mit 46:20 den 2. Platz in der AK M60, Karl Brose kam mit 44:53 auf Platz 3 in der AK M55 und auch Uwe Langenfurth gelang mit 53:56 der Sprung auf das Podest Platz 3 in der AK M50.

Marathon Dinslaken Leistungsübersicht Jahresbestenliste 2007

5km Straße

Altersklasse	Schüler M12 bis M15 + Schülerinnen W12 bis W15				
Leistung	Name	Vorname	Geburtsjahr	Datum	Austragungsort
00:24:36	Hettmer	Michael	1995	13.10.2007	Wesel
Altersklasse	weibliche u. männliche Jugend A und B				
00:25:11	Keuten	Jill	1989	26.08.2007	Hamminkeln
Altersklasse	W35				
00:21:10	Koop-Törkel	Gabriele	1969	03.02.2007	Duisburg
00:28:28	Marciniak	Heike	1968	26.08.2007	Hamminkeln
00:29:22	Hartmann	Anke	1972	26.08.2007	Hamminkeln
00:29:44	Hettmer	Andrea	1970	26.08.2007	Hamminkeln
00:30:21	Meinert	Melanie	1969	03.02.2007	Duisburg
Altersklasse	W40				
00:26:14	Christ	Sabine	1964	26.08.2007	Hamminkeln
00:28:34	Klöpmpken	Britta	1965	26.08.2007	Hamminkeln
00:24:27	Erlekotte	Jutta	1963	03.02.2007	Duisburg
00:28:39	Lonny	Andrea	1964	03.02.2007	Duisburg
00:22:50	Hesse	Birgit	1963	03.02.2007	Duisburg
00:26:44	Schürings-Buschmann	Ulrike	1966	03.02.2007	Duisburg
Altersklasse	W45				
00:23:55	Solle	Kornelia	1958	03.02.2007	Duisburg
Altersklasse	W50				
00:31:20	Üzel	Gabriele	1955	03.02.2007	Duisburg
Altersklasse	W60				
00:33:09	Lentzen	Friedel	1946	13.10.2007	Wesel
Altersklasse	W65				
00:33:58	Stellmacher	Johanna	1938	26.08.2007	Hamminkeln
Altersklasse	W70				
00:42:06	Kosubek	Margret	1936	13.10.2007	Wesel
Altersklasse	MHK				
00:24:05	Scholten	Dieter	1981	26.08.2007	Hamminkeln
Altersklasse	M30				
00:24:39	Scherf	Thorsten	1974	26.08.2007	Hamminkeln
Altersklasse	M35				
00:21:36	Meinert	Oliver	1968	03.02.2007	Duisburg
Altersklasse	M40				
00:25:06	Kleineberg	Andreas	1963	26.08.2007	Hamminkeln
Altersklasse	M45				
00:19:17	Christ	Uwe	1962	26.08.2007	Hamminkeln
00:19:45	Herbers	Ulrich	1958	26.08.2007	Hamminkeln
00:28:00	Bochmann	Tankred	1962	03.02.2007	Duisburg
00:28:37	Hallmann	Ulrich	1960	03.02.2007	Duisburg
Altersklasse	M50				
00:23:10	Hesse	Stephen	1956	26.08.2007	Hamminkeln
00:26:27	Erlekotte	Ingo	1957	03.02.2007	Duisburg
00:27:18	Dengler	Lothar	1956	03.02.2007	Duisburg
00:27:30	Ludwig	Theo	1954	03.02.2007	Duisburg
Altersklasse	M55				
00:21:45	Brose	Karl	1952	03.02.2007	Duisburg
00:26:11	Hackfort	Peter	1952	26.08.2007	Hamminkeln
00:27:06	Nißing	Johannes	1948	26.08.2007	Hamminkeln
Altersklasse	M65				
00:23:29	Strack	Egon	1939	03.02.2007	Duisburg
00:27:23	Brendemühl	Egbert	1938	26.08.2007	Hamminkeln
00:30:30	Rühl	Günter	1939	26.08.2007	Hamminkeln
00:30:36	Stellmacher	Günter	1939	26.08.2007	Hamminkeln
Altersklasse	M70				
00:30:46	Kosubek	Egon	1933	13.10.2007	Wesel
00:31:46	Spelleken	Walter	1936	26.08.2007	Hamminkeln

10 km Straße

Schüler M12 bis M15 + Schülerinnen W12 bis W15					
Altersklasse	Name	Vorname	Geburtsjahr	Datum	Austragungsort
00:48:57	Hettmer	Michael	1995	26.08.2007	Hamminkeln
Altersklasse	weibliche u. männliche Jugend A und B				
00:39:28	Genz	Michael	1990	26.08.2007	Hamminkeln
Altersklasse	W35				
00:44:36	Koop-Törkel	Gabriele	1969	11.02.2007	Bertlich
00:59:21	Meinert	Melanie	1969	26.08.2007	Hamminkeln
Altersklasse	W40				
00:46:26	Hesse	Birgit	1963	26.08.2007	Hamminkeln
00:50:31	Erlekotte	Jutta	1963	04.03.2007	Leverkusen
00:54:24	Schürings-Buschmann	Ulrike	1966	26.08.2007	Hamminkeln
00:55:32	Geffroy	Jutta	1966	26.08.2007	Hamminkeln
Altersklasse	W45				
00:50:04	Solle	Kornelia	1958	13.10.2007	Wesel
00:53:45	Salawarda	Martina	1961	26.08.2007	Hamminkeln
Altersklasse	W50				
00:46:24	Nißing	Andrea	1957	11.02.2007	Bertlich
Altersklasse	W65				
00:50:37	Spelleken	Elli	1939	06.07.2007	Hünxe-Drevenack
Altersklasse	M30				
00:40:01	Strack	Sascha	1976	13.10.2007	Wesel
00:52:16	Scherf	Thorsten	1974	13.10.2007	Wesel
Altersklasse	M35				
00:38:49	Stahlmecke	Thomas	1968	13.01.2007	Nettetal
00:39:49	Kruzinna	Ingo	1968	26.08.2007	Hamminkeln
00:42:51	Meinert	Oliver	1968	26.08.2007	Hamminkeln
00:43:52	Kummert	Rainer	1972	13.10.2007	Wesel
Altersklasse	M40				
00:36:17	Sänger	Jörg	1963	06.07.2007	Hünxe-Drevenack
00:36:51	Overlöper	Norbert	1966	06.07.2007	Hünxe-Drevenack
00:37:18	Holland	Thomas	1966	04.03.2007	Leverkusen
00:37:24	Wandel	Timm	1964	26.08.2007	Hamminkeln
00:42:28	Hinze	Paris	1964	06.07.2007	Hünxe-Drevenack
00:43:26	Borgardts	Armin	1964	26.08.2007	Hamminkeln
00:46:03	Timmerhaus	Robert	1966	13.10.2007	Wesel
Altersklasse	M45				
00:36:50	Hallerbach	Thomas	1961	13.01.2007	Nettetal
00:38:11	Splittorf	Michael	1961	06.07.2007	Hünxe-Drevenack
00:41:24	Keuten	Michael	1958	26.08.2007	Hamminkeln
00:43:27	Feldkamp	Manfred	1958	13.10.2007	Wesel
00:44:12	Neth	Thorsten	1961	06.07.2007	Hünxe-Drevenack
00:45:26	Hildebrandt	Wolfgang	1961	06.07.2007	Hünxe-Drevenack
00:46:13	Schittko	Günter	1959	26.08.2007	Hamminkeln
00:50:11	Wichert	Jörg	1961	26.08.2007	Hamminkeln
Altersklasse	M50				
00:41:34	Geffroy	Heinz Wilhelm	1956	26.08.2007	Hamminkeln
00:45:11	Brost	Erwin	1957	26.08.2007	Hamminkeln
00:47:04	Koenen	Jürgen	1953	26.08.2007	Hamminkeln
00:47:23	Bienen	Hermann	1956	26.08.2007	Hamminkeln
00:51:50	Langenfurth	Uwe	1955	13.10.2007	Wesel
00:53:10	Dengler	Lothar	1956	26.08.2007	Hamminkeln
00:58:40	Ludwig	Theo	1954	26.08.2007	Hamminkeln
Altersklasse	M55				
00:43:40	Brose	Karl	1952	13.01.2007	Nettetal
Altersklasse	M60				
00:45:07	Ott	Jürgen	1947	26.08.2007	Hamminkeln
Altersklasse	M65				
00:50:48	Strack	Egon	1939	11.02.2007	Bertlich

12,5 km Straße

Altersklasse	M45				
Leistung	Name	Vorname	Geburtsjahr	Datum	Austragungsort
00:46:07	Hallerbach	Thomas	1961	10.02.2007	Nettetal
Altersklasse	M55				
00:58:45	Brose	Karl	1952	10.02.2007	Nettetal

15 km Strasse

Altersklasse	W45				
Leistung	Name	Vorname	Geburtsjahr	Datum	Austragungsort
01:23:40	Solle	Kornelia	1958	16.06.2007	Neukirchen-Vlyn
Altersklasse	W50				
01:12:37	Nißing	Andrea	1957	16.06.2007	Neukirchen-Vlyn
Altersklasse	M35				
01:06:46	Krutzinna	Ingo	1968	16.06.2007	Neukirchen-Vlyn
Altersklasse	M40				
00:57:25	Sänger	Jörg	1963	16.06.2007	Neukirchen-Vlyn
01:00:37	Wandel	Timm	1964	16.06.2007	Neukirchen-Vlyn
01:14:57	Timmerhaus	Robert	1966	16.06.2007	Neukirchen-Vlyn
Altersklasse	M45				
01:06:36	Keuten	Michael	1958	16.06.2007	Neukirchen-Vlyn
01:10:27	Neth	Thorsten	1961	16.06.2007	Neukirchen-Vlyn
Altersklasse	M50				
01:11:11	Brost	Erwin	1957	16.06.2007	Neukirchen-Vlyn
01:26:25	Langenfurth	Uwe	1955	16.06.2007	Neukirchen-Vlyn
Altersklasse	M60				
01:12:38	Ott	Jürgen	1947	16.06.2007	Neukirchen-Vlyn

Halbmarathon

Altersklasse	weibliche u. männliche Jugend A und B				
Leistung	Name	Vorname	Geburtsjahr	Datum	Austragungsort
01:31:50	Genz	Michael	1990	16.12.2007	Emmerich
Altersklasse	W35				
02:20:46	Hartmann	Anke	1971	20.05.2007	Voerde
Altersklasse	W40				
01:44:11	Hesse	Birgit	1963	29.04.2007	Duisburg
01:56:50	Mecking	Bettina	1967	16.09.2007	Schermbbeck
02:03:36	Schürings-Buschmann	Ulrike	1966	01.05.2007	Wesel-Flüren
02:22:24	Lonny	Andrea	1964	20.05.2007	Voerde
Altersklasse	W45				
01:57:57	Solle	Kornelia	1958	20.05.2007	Voerde
02:05:18	Salawarda	Martina	1961	20.05.2007	Voerde
Altersklasse	W50				
01:42:26	Nißing	Andrea	1957	20.05.2007	Voerde
Altersklasse	W65				
01:54:11	Spelleken	Elli	1939	16.09.2007	Schermbbeck
Altersklasse	MHK				
01:49:17	Smyk	Martin	1981	16.09.2007	Schermbbeck
Altersklasse	M30				
01:49:16	Strack	Sascha	1976	16.09.2007	Schermbbeck
Altersklasse	M35				
01:25:17	Stahlmecke	Thomas	1968	01.05.2007	Wesel-Flüren
01:37:12	Krutzinna	Ingo	1968	20.05.2007	Voerde
01:45:19	Meinert	Oliver	1968	20.05.2007	Voerde

Halbmarathon

Altersklasse	M40				
Leistung	Name	Vorname	Geburtsjahr	Datum	Austragungsort
01:20:51	Sänger	Jörg	1963	16.09.2007	Schermbbeck
01:22:32	Wandel	Timm	1964	16.09.2007	Schermbbeck
01:22:53	Overlöper	Norbert	1966	20.05.2007	Voerde
01:24:49	Holland	Thomas	1966	20.05.2007	Voerde
01:37:41	Hinze	Paris	1964	16.09.2007	Schermbbeck
Altersklasse	M45				
01:26:29	Splittorf	Michael	1961	16.09.2007	Schermbbeck
01:29:22	Christ	Uwe	1962	29.04.2007	Duisburg
01:37:42	Neth	Thorsten	1961	16.09.2007	Schermbbeck
01:39:57	Keuten	Michael	1958	20.05.2007	Voerde
01:45:22	Hildebrandt	Wolfgang	1961	01.05.2007	Wesel-Flüren
Altersklasse	M50				
01:32:38	Geffroy	Heinz Wilhelm	1956	16.09.2007	Schermbbeck
01:39:53	Brost	Erwin	1957	01.05.2007	Wesel-Flüren
01:46:58	Bienen	Hermann	1956	16.09.2007	Schermbbeck
01:50:12	Koenen	Jürgen	1953	20.05.2007	Voerde
02:03:40	Dengler	Lothar	1956	29.04.2007	Duisburg
02:07:07	Langenfurth	Uwe	1955	01.05.2007	Wesel-Flüren
Altersklasse	M55				
01:38:38	Brose	Karl	1952	20.05.2007	Voerde
Altersklasse	M60				
01:43:15	Ott	Jürgen	1947	20.05.2007	Voerde

Marathon

Altersklasse	weibliche u. männliche Jugend A und B				
Leistung	Name	Vorname	Geburtsjahr	Datum	Austragungsort
03:42:41	Genz	Michael	1990	12.08.2007	Monschau
Altersklasse	W40				
03:36:26	Sonnenschein	Kirsten	1963	13.05.2007	Karstadt Marathon
04:10:46	Mecking	Bettina	1967	09.09.2007	Münster
Altersklasse	MHK				
03:58:19	Smyk	Martin	1981	06.09.2007	Münster
Altersklasse	M30				
03:58:19	Strack	Sascha	1976	06.09.2007	Münster
Altersklasse	M40				
02:57:31	Wandel	Timm	1964	06.09.2007	Münster
02:57:51	Overlöper	Norbert	1966	29.04.2007	Duisburg
03:43:17	Borgardts	Armin	1964	07.10.2007	Köln
03:53:09	Timmerhaus	Robert	1966	06.09.2007	Münster
Altersklasse	M45				
02:59:47	Splittorf	Michael	1961	07.10.2007	Köln
03:32:56	Hallerbach	Thomas	1961	07.10.2007	Köln
03:43:44	Hildebrandt	Wolfgang	1961	14.10.2007	Essen
03:53:29	Neth	Thorsten	1961	14.10.2007	Essen
Altersklasse	M50				
03:16:55	Geffroy	Heinz Wilhelm	1956	29.04.2007	Duisburg Karstadt
04:04:40	Brost	Erwin	1957	13.05.2007	Marathon
04:24:49	Langenfurth	Uwe	1955	06.09.2007	Münster
05:00:31	Ludwig	Theo	1954	29.04.2007	Duisburg

5000 m Bahnlauf

Altersklasse	W40					
Leistung	Name	Vorname	Geburtsjahr	Datum	Austragungsort	
22:38,24	Hesse	Birgit	1963	11.08.2007	Wesel	
Altersklasse	W45					
23:56,00	Solle	Kornelia	1958	28.09.2007	Kevelaer	
Altersklasse	W50					
21:40,51	Nißing	Andrea	1957	11.08.2007	Wesel	
Altersklasse	W65					
23:18,00	Spelleken	Elli	1939	11.08.2007	Wesel	
Altersklasse	M35					
18:41,43	Stahlmecke	Thomas	1968	11.08.2007	Wesel	
19:03,65	Krutzinna	Ingo	1968	11.08.2007	Wesel	
Altersklasse	M40					
17:40,00	Sänger	Jörg	1963	28.09.2007	Kevelaer	
18:37,00	Holland	Thomas	1966	11.05.2007	Kaarst	
Altersklasse	M45					
19:55,96	Keuten	Michael	1958	11.08.2007	Wesel	
Altersklasse	M50					
22:13,00	Brost	Erwin	1957	11.08.2007	Wesel	
25:37,00	Langenfurth	Uwe	1955	05.09.2007	Oedt	

Mehrkampf

Altersklasse	M70					
Disziplin	Leistung	Name	Vorname	Geburtsjahr	Datum	Austragungsort
100m (Wind +2,1)	16,13 sec	Kosubek	Egon	1933	11.08.2007	Wesel
200m (Wind +0,1)	35,71 sec	Kosubek	Egon	1933	07.06.2007	Essen
400m	91,34 sec	Kosubek	Egon	1933	11.08.2007	Wesel
800m	3:45,15 min	Kosubek	Egon	1933	11.08.2007	Wesel
3000m (Wind +1,8)	13:51,8	Kosubek	Egon	1933	07.06.2007	Essen
Speerwurf 400g	15,27 m	Kosubek	Egon	1933	11.08.2007	Wesel
Altersklasse	W70					
Disziplin	Leistung	Name	Vorname	Geburtsjahr	Datum	Austragungsort
100m (Wind +1,6)	26,60 sec	Kosubek	Margret	1936	07.06.2007	Essen
200m (Wind +1,6)	55,65 sec	Kosubek	Margret	1936	07.06.2007	Essen

Walking Jahresbestenliste 2007

5 km

0:35:36	Muradas, Jose	49	W55	26.08.2007	Haminkeln
0:35:36	Keuten, Manuela	61	W45	26.08.2007	Haminkeln
0:35:43	Üzel, Gaby	55	W50	11.02.2007	Bertlich
0:36:07	Stermann, Ellen	62	W45	06.07.2007	Hünxe
0:36:53	Hilger, Helmut	54	W50	26.08.2007	Haminkeln
0:38:14	Kroiher, Trudi	46	W60	15.04.2007	Bruckhausen
0:38:14	Beenen, Ingrid	40	W65	26.08.2007	Haminkeln
0:38:29	Hildebrandt, Petra	62	W45	26.08.2007	Haminkeln
0:38:46	Zolc, Hanna	48	W55	26.08.2007	Haminkeln
0:38:59	Konieczny, Gabi	54	W50	11.02.2007	Bertlich
0:39:17	Verbeet, Ursula	63	W40	26.08.2007	Haminkeln
0:39:18	Schramm, Heidi	57	W50	26.08.2007	Haminkeln
0:39:24	Baran, Alexandra	48	W55	26.08.2007	Haminkeln
0:39:31	Germer, Margit	37	W70	06.07.2007	Hünxe
0:39:35	Schinske, Petra	59	W45	26.08.2007	Haminkeln
0:40:02	Flüß, Sandra	68	W35	11.02.2007	Bertlich
0:40:18	Ratajczak, Ruth	43	W60	26.08.2007	Haminkeln
0:40:18	Adamski, Gisela	34	W70	26.08.2007	Haminkeln
0:40:42	Utermann, Sigrid	53	W50	26.08.2007	Haminkeln
0:41:24	Neth, Beserka	64	W40	26.08.2007	Haminkeln
0:41:32	Hüsener-Scholven, Annemarie	43	W60	26.08.2007	Haminkeln
0:41:37	Zink, Karin	44	W60	06.07.2007	Hünxe
0:41:37	Schäfer, Brigitte	51	W55	06.07.2007	Hünxe
0:41:45	Peter, Erwin	49	W55	26.08.2007	Haminkeln
0:42:38	Hingmann, Wolfgang	35	M70	26.08.2007	Haminkeln
0:44:30	Specking, Mechtilde	46	W60	26.08.2007	Haminkeln
0:44:30	Axmann, Lore	38	W65	26.08.2007	Haminkeln
0:46:14	Breitwieser, Otto	28	M75	26.08.2007	Haminkeln

7,5 km

0:51:14	Keuten, Manuela	61	W45	31.12.2007	Dinslaken
0:52:50	Üzel, Gaby	55	W50	17.06.2007	Wesel
0:53:35	Stermann, Ellen	62	W45	31.12.2007	Dinslaken
0:58:35	Beenen, Ingrid	40	W65	31.12.2007	Dinslaken
1:02:03	Verbeet, Ursula	63	W40	31.12.2007	Dinslaken
1:02:13	Germer, Margit	37	W70	17.06.2007	Wesel
1:02:32	Schramm, Heidi	57	W50	17.06.2007	Wesel
1:02:40	Schinske, Petra	59	W45	28.04.2007	Moers
1:02:51	Ratajczak, Ruth	43	W60	17.06.2007	Wesel
1:02:52	Adamski, Gisela	34	W70	17.06.2007	Wesel
1:04:16	Schäfer, Brigitte	51	W55	17.06.2007	Wesel
1:04:41	Baran, Alexandra	48	W55	28.04.2007	Moers
1:04:44	Konieczny, Gabi	54	W50	28.04.2007	Moers
1:05:05	Hingmann, Wolfgang	35	M70	17.06.2007	Wesel
1:06:18	Kosubek, Margret	36	W70	17.06.2007	Wesel
1:06:27	Hüsener-Scholven, Annemarie	43	W60	17.06.2007	Wesel
1:09:32	Lentzen, Karin	49	W55	17.06.2007	Wesel
1:11:09	Zink, Karin	44	W60	31.12.2007	Dinslaken

10 km

1:12:02	Üzel, Gaby	55	W50	20.05.2007	Schermbeck
1:13:03	Stermann, Ellen	62	W45	07.10.2007	Oberhausen
1:19:26	Beenen, Ingrid	40	W65	20.05.2007	Schermbeck
1:22:01	Schramm, Heidi	57	W50	07.10.2007	Oberhausen
1:22:01	Konieczny, Gabi	54	W50	07.10.2007	Oberhausen
1:22:01	Germer, Margit	37	W70	07.10.2007	Oberhausen
1:22:04	Schinske, Petra	59	W45	07.10.2007	Oberhausen
1:22:04	Ratajczak, Ruth	43	W60	07.10.2007	Oberhausen
1:23:02	Adamski, Gisela	34	W70	07.10.2007	Oberhausen
1:23:06	Schäfer, Brigitte	51	W55	07.10.2007	Oberhausen
1:26:02	Hüsener-Scholven,	43	W60	07.10.2007	Oberhausen
1:28:01	Hingmann, Wolfgang	35	M70	07.10.2007	Oberhausen

Vereinsrekorde Marathon Dinslaken Stand 31.12.2007

Bahnläufe				
50m				
Männer	7,3 sec	Kosubek	Egon	1995
Frauen	10,6 sec	Kosubek	Margret	1996
Schüler m B	9,1 sec	Schwark	Sebastian	1996
Schüler m C	7,9 sec	Podworni	Björn	1990
Schüler m D	8,9 sec	Üzel	Kaya	1996
Schüler w B	9,0 sec	Adam	Eva-Maria	1996
Schüler w D	9,7 sec	Schwark	Svenja	1996
60m				
Männer	8,94 sec	Kosubek	Egon	1997
75m				
Schüler w B	12,5 sec	Schön	Britta	1994
100m				
Männer	12,6 sec	Weiß	Manfred	1982
Frauen	21,0 sec	Kosubek	Margret	1999
200m				
Männer	25,7 sec	Weiß	Manfred	1982
Frauen	48,75 sec	Kosubek	Margret	2003
400m				
Männer	57,39 sec	Weiß	Manfred	1982
Frauen	119,59 sec	Kosubek	Margret	2002
800m				
Männer	2:06.25 min	Weiß	Manfred	1983
Frauen	2:39.06 min	Kroiher	Trudi	1982
Schüler w B	3:42.90 min	Schön	Britta	1994
Schüler w D	3:55.80 min	Klöpken	Christine	1996
1000m				
Schüler m A	3:38.0 min	Üzel	Timur	1996
Schüler m B	5:02.1 min	Schwark	Sebastian	1996
Schüler m C	3:28.7 min	Podworni	Björn	1990
Schüler m D	3:42.5 min	Podworni	Björn	1989
MJA	2:55.7 min	Stach	Rainer	1982
Männer	2:40.77min	Arnholz	Olaf	1990
1500m				
MJA	4:37.4 min	Stach	Rainer	1982
Männer	4:09.12 min	Stahlmecke	Thomas	1997
Frauen	5:54.03 min	Spelleken	Elli	2000
3000m				
MJA	09:46,3 min	Stach	Rainer	1982
WJA	14:58,1 min	Schäfer	Christine	1995
Frauen	11:06,0 min	Kroiher	Trudi	1982
Männer	08:55,5 min	Arnholz	Olaf	1990
5000m				
Schüler m A	19:16,6 min	Ganster	Mirco	1995
MJB	18:42,1 min	Overlöper	Claus	1989
Frauen	19:18,2 min	Nasfi	Susanne	2002
Männer	15:09.0 min	Arnholz	Olaf	1986
10.000m				
Frauen	40:34,9 min	Stellmacher	Johanna	1981
Männer	32:07,6	Arnholz	Olaf	1990

5 km Straße				
MJU	20:07 min	Üzel	Kaya	2004
Schüler m A	19:16 min	Podworni	Björn	1994
Schüler m B	19:40 min	Podworni	Björn	1993
Schüler m C	22:08 min	Üzel	Kaya	1998
Schüler m D	23:35 min	Üzel	Kaya	1996
WJU	29:07 min	Reinecke	Frauke	1998
Schüler w A	31:13 min	Reinecke	Frauke	1997
Frauen	20:29 min	Keuten	Manuela	2005
Männer	17:35 min	Sänger	Jörg	2006
10 km Straße				
Schüler m A	42:37 min	Ganster	Mirco	1994
MJA	35:00 min	Stach	Rainer	1982
MJB	37:20 min	Overlöper	Claus	1989
WJB	62:48 min	Reinecke	Frauke	1999
Frauen	38:45 min	Kroiher	Trudi	1982
Männer	31:43 min	Arntholz	Olaf	1994
15 km Straße				
Schüler m B	68:14 min	Podworni	Björn	1993
MJA	56:37 min	Stach	Rainer	1982
Frauen	62:48 min	Nasfi	Susanne	2002
Männer	47:50 min	Arntholz	Olaf	1993
Stundenlauf				
Schüler m B	13.563 m	Overlöper	Claus	1985
MJA	14.800 m	Overlöper	Markus	1984
Frauen	14.252 m	Stellmacher	Johanna	1982
Männer	17.910 m	Arntholz	Olaf	1990
Halbmarathon				
Schüler m A	1:29:17 Std	Weritz	Harald	1981
MJA	1:21:49 Std	Stach	Rainer	1982
MJB	1:29:50 Std	Weritz	Harald	1982
Frauen	1:30:05 Std	Nasfi	Susanne	2002
Männer	1:09:07 Std	Arntholz	Olaf	1995
25 km				
MJA	1:50:02 Std	Stach	Rainer	1981
Frauen	1:51:32 Std	Nasfi	Susanne	2003
Männer	1:24:26 Std	Arntholz	Olaf	1990
30 km				
Frauen	2:44:47 Std	Klömpken	Britta	1998
Männer	1:49:05 Std	Arntholz	Olaf	1998
Marathon				
MJA	3:12:04 Std	Stach	Rainer	1982
Frauen	3:13:38 Std	Nasfi	Susanne	2004
Männer	2:23:43 Std	Arntholz	Olaf	1995
100km				
Männer	7:40:25 Std	Becker	Kurt	1987
4x1500 m Staffel				
MHK	17:49,8 min	Franz/Stach R./Arntholz/Herbers		1991